

„Die Zeit“

Wiener Wochenchrift.

Herausgeber:

Professor Dr. J. Singer.

Hermann Bahr, Dr. Heinrich Kanner.

Telephon Nr. 6415.

Wien, den 4. März

1896

IX/3, Glanbergasse 1.

Ihre werthe Lieber!

Ich weiß nicht, ob es Ihnen mit Freundes-
 gebühren „Zeit“, die Ihnen in vorgelagert.
 bis zukünftig, jenseit verhängen ist, Ihnen
 beifallen zu wünschen. Es das nicht der Fall,
 so bitte ich Sie diesen Brief gleich in
 den Korb zu werfen und nicht weiter zu
 bestehen. Ich bin uns jedoch unendlich
 verpflichtet, daß wir mit Ihnen sind und
 ohne Mühe für das Leben eingetretene sind

bezüglichen Zweifel hier, so werden Sie wohl
eine Bitte nicht mit Rücksicht, die ich Ihnen
jetzt vorbringe. Mit diesem Monat pflichten
wir die besten Institute ab und so möchte
ich gerade zu Ihnen, am 4. April, eine
bestimmte reife und in gewissen Lagen
sichere Nummer, die sich schon schon
kann man uns zugewandt wäre, vorfinden
lassen. Sie selbst mögen mir antworten,
ob wir es nicht schon selbst verdient
haben, das wir für diese Nummer auf

in der Richtung von Thunau aufwärts
liegt ein hübsches Frickelhaus das in
ganz der Gegend, wo man sich Thunau
findet ist. In der That ist Thunau eine
sehr hübsche Gegend. In der That ist
mündlich gebräuchlich. Auf welche ich mich
beziehe, sind die Zeichnungen, hier
sind.



Mit dem besten Grusse
Herrn

Joseph Baer

Herrn Ludwig Spindler
Wien III Hofgasse



Loahs